



Salzburg – Die Kapuziner aus ganz Österreich haben sich vom 29. – 31. Mai in Salzburg zu ihrem Provinzkapitel versammelt. Dabei wurde die neue „Kapuzinerprovinz Österreich“ errichtet. Die formelle Errichtung der neuen Provinz bildet den Abschluss eines langen Prozesses, der vom Generaldefinitorium angestoßen und von den Kapiteln der beiden Provinzen Wien und Nordtirol aufgenommen wurde. Dieses Kapitel nun kannte zwei Höhepunkte: Die Feier der Vereinigung der beiden Provinzen, dabei haben die Brüder ihre persönliche Geschichte und die ihrer beiden Gemeinschaften der erbarmenden Liebe Gottes übergeben; die Errichtung der neuen Provinz durch Dekret am 30. Mai 2007 durch den Generalminister des Ordens, Br. Mauro Jöhri. Das Kapitel endete dann auf dem Mönchsberg mit einer feierlichen Eucharistie am 31. Mai 2007. Teilnehmer waren Vertreter der Erzdiözese und der Stadt Salzburg, Brüder und Schwestern verschiedener Ordensgemeinschaften Österreichs, Vertreter der CENOC, Italiens, Polens und Madagaskars sowie Mitarbeiter und Freunde verschiedener Klöster. Das Provinzialat der neuen Provinz nimmt seinen Sitz in Innsbruck.

Die Errichtung der neuen Provinz wurde vorbereitet durch Besuche des Generals und durch eine Umfrage bei den Brüdern. Von Anfang an wechselte die Stimmung unter den Brüdern zwischen Offenheit und Skepsis. Aber im Lauf der Zeit gewann doch die Haltung der Offenheit die Mehrheit der Brüder für sich. Der ganze Prozess wurde von einer Arbeitsgruppe begleitet und gesteuert, die sich aus Vertretern beider Provinzen zusammensetzte. Die verschiedenen Problembereiche und die verschiedenen Lebensbedingungen in den bestehenden Provinzen wurden offen angesprochen. Die Provinz steht in den nächsten Jahren vor der Herausforderung, einerseits das normale Leben der Brüdergemeinschaften sicher zu stellen und andererseits initiativ auf die Zukunft zuzugehen. Es geht darum, bereits bestehende Initiativen zu fördern, z.B. die Berufspastoral und das Angebot von Kloster der Stille sowie die Erarbeitung eines franziskanisch-kapuzinischen Zukunftsprofils. Einen wichtigen Platz nimmt dabei die permanente Weiterbildung ein.

In dieser Hinsicht ist auf Herbst 2007 ein sogenanntes „Zukunftsseminar“ geplant. Dieses Seminar wird zusammen mit dem Sekretariat für Ordensentwicklung in Wien vorbereitet. Gestärkt werden soll auch die personelle Solidarität der neuen Kapuzinerprovinz mit der Provinz Krakau und vorgesehen ist auch das Anpacken einer Vereinigung mit der Provinz Südtirol.

Inhaltsverzeichnis

- 01 Neue Provinz Österreich
- 02 **Generalminister in Slowenien**
- 02 **Neue Kustodie Paraguay**
- 02 **Religiöses Erbe und heutige Kulturen**
- 03 Sitzung der CECOC
- 03 Sitzung der CENOC
- 03 Padre Pio: Musical „Actor Dei“
- 03 Treffen der Interfranziskanischen Kommission
- 04 **Generalkapitel OFMConv**
- 04 **Neuer Generalminister des Regulierten Dritten Ordens**
- 04 **Neuer Generaloberer der Kapuzinertertiären**
- 04 **Katholische Kirche von Antiochia im Internet**



Curia Generale OFMConv
Via Piemonte, 70
00187 Roma · Italia
Tel. 0039.06.4620121
Fax 0039.06.4828267
E-mail: bici@ofmconv.org



Generalminister in Slowenien

Slowenien – In Begleitung des Generaldefinitors Br. Jure Sarcevic hat Br. Mauro Jöhri, Generalminister, vom 21. – 26. Mai 2007 die Provinz Slowenien visitiert. Die Visitation durch den Generalminister war eingebettet in eine Vielfalt von Veranstaltungen, die die Provinz zum 400 Jahr Jubiläum der Ankunft der ersten Kapuziner in Slowenien im Jahr 1606 veranstaltet hat.

Asuncion – Die Feier der Errichtung der neuen Kustodie war auf den 12. Mai 2007 festgelegt, und zwar im Kloster Lambaré in Asuncion. Die Vorarbeiten zu diesem Fest hatten allerdings schon 19 Jahre vorher begonnen. Damals war die erste Gruppe von Kapuzinern der Provinz Parana-Santa Catarina voller Enthusiasmus und Mut in dieses Gebiet vorgedrungen. Zwei dieser Pioniere sind heute noch am Leben.

Die erste Etappe der Kapuzinerpräsenz war gekennzeichnet durch missionarischen Eifer und unmissverständliche Nähe zu den Armen. Es war die Zeit heroischen Einsatzes und einer Hingabe, die keine Grenzen kannte. Mit der Ankunft weiterer Brüder ergab sich im Lauf der Zeit die Einsicht, dass im Interesse einer weiteren Zukunft das Engagement in der Berufepastoral vordringlich war, um so die „implantatio des Ordens“ zu vollziehen. Dafür arbeitete man nun mit höchstem Einsatz. Gott, der sich in Grosszügigkeit nicht übertreffen lässt, führte alsbald erste junge Leute aus Paraguay in die Familie der Kapuziner. Heute, wenige Jahre nach dem Beginn dieser zweiten Etappe, haben wir vor uns eine ansehnliche Gruppe von „Auszubildenden“. Es sind gut 30 junge Leute. Immer mehr entdecken sie die Schönheit der kapuzinischen Berufung und bemühen sich, diese in ihre Kultur zu inkulturieren. Als Tag der Errichtung der Kustodie wurde mit Absicht der 12. Mai bestimmt. Es ist der Gedenktag des Hl. Leopold Mandic. Unter seinem Patronat soll die neue Kustodie der Minderen Brüder Kapuziner in Paraguay stehen. Ein etwas bedeckter Himmel bewahrte uns vor der brennenden Sonne, die hier normalerweise den Boden zum Glühen bringt. Aus den verschiedenen Landesteilen – wir Kapuziner haben vier Niederlassungen – kamen die Leute herbei. Es war ein beredtes

Zeugnis dafür, wie sehr es unseren Brüdern in diesen wenigen Jahren gelungen war, das Herz dieser Menschen zu erfassen. Einen besonderen Akzent setzten junge Leute, die sich in die ortsübliche Tracht gekleidet hatten und die zum Rhythmus einer Harfe in feierlichem Schritt das Evangelium in die Höhe hielten: Wir sind Zeugen des Wortes Gottes. Das Provinzdefinitorium von Parana-Santa Catarina war vollständig anwesend. Das machte das Engagement der Mutterprovinz Parana-Santa Catarina für ihre Tochter deutlich und greifbar. Der Generalminister hatte den Vorsitz in der Eucharistiefeier. In seiner Predigt betonte er, wie wichtig es ist, dass die Brüder Zeugen der Güte Gottes sind, dass sie das Evangelium sich in einfachen Formen zu eigen machen und dass sie sich einsetzen für die ärmsten unter ihren Brüdern. Zeichen des Erbarmens Gottes sollen sie sein, eines Erbarmens, das der heilige Patron in aller Grosszügigkeit dieser neuen Kustodie verleiht.

Wir beide Generaldefinitoren, José Gislon und Carlos Novoa, waren stille Teilnehmer am Fest und dankbar für so viel Gutes. Wir waren Zeugen für das Werk, das Gott noch immer vollbringt: Das Charisma der Kapuziner verbreitet sich weiterhin in ganz Lateinamerika.

(Br. Carlos Novoa, Generaldefinitior)



Neue Kustodie Paraguay

Religiöses Erbe und heutige Kulturen

Rom – „Religiöses Leben: Prophetie in den Kulturen von heute?“, so lautete das Thema des Convegno der Union der Generaloberen (USG). Er fand vom 23. – 25. Mai in Sacrofano (Rom) in der „Fraterna Domus“ statt. In Vertretung des Generalministers hat Br. Felice Cangelosi, Generalvikar, am Convegno teilgenommen.



Sitzung der CECOC

Sofia – Erstmals war die Kustodie Bulgariens Gastgeberin der 17 Brüder, die an der jährlichen Sitzung der Konferenz der Kapuziner Osteuropas (CECOC) vom 5. – 7. Juni 2007 stattfand. Ort der Zusammenkunft war die katholische Kathedrale von Sofia, die von unseren Mitbrüdern betreut wird. Themen waren: das Projekt Satzungen-Generalstatuten, Neubesetzung des Büros für Weiterbildung in Rom, Probleme der Kommunikation: Verteilung der Informationen aus Rom, Verteilung von BICI als Druckerzeugnis, vermehrte Nutzung von Websites und E-mail. An der Begegnung hat auch der Promotor der Solidarität, Br. Helmut Rakowski, teilgenommen.



Sitzung der CENOC

Altötting – Die Provinziale der Konferenz der Kapuziner Nordwesteuropas haben sich vom 9. – 13. Mai 2007 im Wallfahrtsort Altötting versammelt. Seit dem Generalkapitel 2006 bemüht sich die Konferenz um eine verstärkte Zusammenarbeit. Diese erstreckt sich vor allem auf die folgenden Gebiete: Probleme der Säkularisation und der Migration; Austausch auf dem Gebiet der Grundausbildung; Förderung der Zusammenarbeit innerhalb der franziskanischen Familie. Das nächste Treffen findet vom 17. – 21. Oktober 2007 in Österreich statt.



Padre Pio: Musical „Actor Dei“

San Giovanni Rotondo – Erzählt wird mit Musik und Bildern die Geschichte und die Botschaft eines ausserordentlichen Menschen, eines Mystikers, der dem Volke nahe war, einem Heiligen, der eine aktuelle Botschaft kraft- und hoffnungsvoll hinüberzubringen vermag. Padre Pio ist der Protagonist des Musicals Actor Dei. Am 5. Mai 2007 war Weltpremiere des Stücks in San Giovanni Rotondo. „Schauspieler“ Gottes genannt, weil er es in vollkommener Weise verstand, jene Rolle zu spielen, die Gott als überlegener Regisseur ihm zugedacht hatte. Es war keine leichte Rolle, mit Christus gekreuzigt zu sein und zugleich ein einfacher armer Bruder zu bleiben, der nichts weiteres tut als beten. Das Musical gliedert sich in drei Teile: Jugend, spirituelle Reifung von Padre Pio und Errichtung des Spitals Casa Sollievo della Sofferenza. Als historische Berater fungierten die Kapuziner Massimo Montagano und Luciano Lotti.

WWW.OFMCAP.ORG



Treffen der Interfranziskanischen Kommission

Rom – 5 Mitglieder von „Romans VI“ für GFS (Interfranziskanische Kommission GFS) haben sich am 21. April in der Generalkurie OFM in Rom versammelt. Vertreten waren die Generalanimatoren GFS von Kapuzinern, Konventualen, TOR, FG und OFM. Es war das erste Mal, dass die Gruppe sich in den letzten zwei Jahren getroffen hat. Jeder Animator hat von den Aktivitäten in der je eigenen Familie berichtet. Dann hat man sich über die Zusammenarbeit im Bereich

GFS ausgetauscht. Ein besonderer Akzent wurde auf die Probleme der Umwelt und des Klimawandels gelegt. Die Teilnehmer kamen überein, die Brüder ihrer Familien über entsprechenden Aktivitäten zu informieren. Die Animatoren sprachen auch über einige schon zugängliche Ressourcen und über deren Verteilung. Die Teilnehmer waren sich einig, dass das Treffen sich gelohnt hat und dass die gegenseitige Kommunikation weitergeführt und verstärkt werden soll.





Neuer Generalminister des Regulierten Dritten Ordens

Loretto (USA) – Als Nachfolger von P. Ilija Zivkovic wurde am 27. Mai 2007 Michael J. Higgins der amerikanischen Provinz vom Allerheiligsten Herzen Jesus zum neuen Generalminister des Regulierten Dritten Ordens (TOR) gewählt. Der 56-jährige Minister wurde auf dem 110. Generalkapitel auf dem Campus der St. Francis University von Loretto, Pennsylvania, gewählt. Sein Vorgänger, ein Kroat, hatte dieses Amt während des letzten Sexenniums ausgeübt.

Assisi – Etwa 100 Minderbrüder Konventualen aus 24 Nationen und fünf Kontinenten versammelten sich im Monat Mai in Assisi zu ihrem Generalkapitel. Es ging darum, den in den letzten sechs Jahren zurückgelegten Weg zu überdenken, einen neuen Generalminister zu wählen und für die nächsten Jahre den zukünftigen Weg des Ordens zu programmieren. Besondere Aufmerksamkeit galt dem beständigen Wandel der Gesellschaft und der zahlreichen Herausforderungen der heutigen Welt. Der 15. Mai war ausschliesslich dem Gebet und der Besinnung vorbehalten. In der Kapitelsaula hörten die Brüder am Vor- und Nachmittag je einen Beitrag von Br. Felice Cangelosi, Generalvikar OFMConv. Br. Felice ging dabei vom Testament des hl. Franziskus aus. Am 26. Mai 2007 wurde Br. Marco Tasca, Provinzialminister der Provinz San Antonio (Padua) zum neuen Generalminister OFMConv gewählt.

Neuer Generaloberer der Kapuzinertertiären

Valencia – Auf dem XX. Generalkapitel in Valencia wurde der Kolumbianer Ignacio Calle Ramirez zum neuen Generaloberen der Kapuzinertertiären von Bischof Amigo gewählt. Die Wahl wurde während des Kapitels am 30. April 2007 vorgenommen. Auf dem Kapitel wurden auch die Generalräte gewählt; diese unterstützen den Oberen in der Leitung der Kongregation. Am Kapitel haben 19 Brüder und vier Laien teilgenommen.

Katholische Kirche von Antiochia im Internet

Antiochia – Die Mission der katholischen Kirche in Antiochia, einer Stadt im Südosten der Türkei, verfügt nun auch über einen Internetauftritt. Die Kirche San Pietro und Paolo hat eine Website eröffnet unter www.anadolukatolikilisesi.org/antakya. Die Geschichte, die Aktivitäten und die Identität der kleinen Lokalkirche wird zur Sprache gebracht ebenso wie die Architektur der Kirche und als Besonderheit kann der Benutzer Einblick nehmen in das Leben der dortigen Kapuzinergemeinschaft. Der Leser kann auf eine Chronik zurückgreifen, die Monat für Monat vom Leben der Gemeinschaft vor Ort berichtet.



editore
Curia Generale dei Frati Minor Cappuccini

responsabile
Luciano Pastorello

collaboratori
Tutti i segretari della Curia OFMConv

edizioni
Italiano, francese, inglese, polacco, spagnolo, tedesco, indonesiano, portoghese, croato, ceco

impaginazione
Laura Stazi

stampato
in proprio

grafica
UNIDEA Marketing & Comunicazione